



Auschwitz steht heute als Synonym für den Völkermord an den europäischen Juden. Weit weniger bekannt erscheinen dagegen Vernichtungslager wie Treblinka, in dem über 900.000 Menschen ermordet worden sind, oder Babyn Yar in der Ukraine, wo die SS sowie Sonderkommandos und Wehrmacht an nur zwei Tagen fast 34.000 Juden aus Kiew erschossen hatten.

Seit einigen Jahren unterstützt die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt im Rahmen ihrer historisch-politischen Bildung auch Gedenkstättenfahrten zu diesen historischen Orten der Vernichtung in Osteuropa. Solche Studienfahrten mit Schulklassen oder Jugendgruppen bieten andere Möglichkeiten der Vermittlung, zudem sind sie eine wichtige Lebenserfahrung für die Schülerinnen und Schüler selbst. Schon deshalb besteht hier ein wachsendes Interesse von Schulen. Zugleich stellen Gedenkstättenfahrten nach Polen oder in die Ukraine aber auch eine anspruchsvolle Aufgabe für die pädagogischen Begleiterinnen und Begleiter dar.

Mit einer Reihe von Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren möchte die Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern die Schulen und Jugendeinrichtungen im Land ermutigen, von den bestehenden Möglichkeiten Gebrauch zu machen. Dabei soll den Lehrkräften und Begleitpersonen vor Ort vermittelt werden, welche Chancen diese Fahrten mit sich bringen und was es dabei pädagogisch und organisatorisch zu beachten gilt. Die Studienfahrten können als Fortbildung einzeln oder in Kombination gebucht werden. Vorab gibt es eine zentrale Einführungsveranstaltung in Magdeburg, bei der die Teilnehmenden auf die Fahrten mit dem genauen Programmablauf eingestimmt werden.

Wir danken den Museen und Gedenkstätten Auschwitz und Treblinka sowie den Partner-Institutionen in Kiew für die Zusammenarbeit bei dieser Reihe.

//// Fortbildung

Neue Wege in der Erinnerungskultur und Gedenkstättenpädagogik



Studienreisen nach:

Treblinka	12. – 17. Juni 2022
Auschwitz	4. – 10. September 2022
Kiew/Babyn Yar	25. September – 1. Oktober 2022

Impressum:

Landeszentrale für politische Bildung
Leiterstr. 2, 39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-6450, Fax: (0391) 567-6464
E-Mail: lpb@sachsen-anhalt.de

Bildhinweise:

LpB/Peter Wetzels, Martin Hanusch



Angebote

Treblinka

Verwischte Spuren der Vernichtung – Neue Chancen für das Erinnern und Gedenken

12. bis 17. Juni 2022

Programm:

- Besuch der Gedenkstätte und des Museums Treblinka samt Führung über das Gelände
- Besichtigung des jüdischen Friedhofes in Brok
- Besuch des Pilecki-Hauses in Ostrów Mazowiecka
- Exkursion zu den Stolpersteinen zum Gedenken an die ermordete Familie Lubkiewicz
- Besuch des Museums der Geschichte der polnischen Juden POLIN in Warschau

Eigenbeitrag pro Teilnehmerin/Teilnehmer:

210 Euro (inklusive An- und Abreise per Bus, Übernachtung und Halbpension/bei 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern),
zzgl. EZ-Zuschlag, sofern gewünscht



Auschwitz

Lernort Auschwitz – Erinnerungskultur und Bildungsarbeit am Symbolort des Grauens

4. bis 10. September 2022

Programm:

- Führung durch die Gedenkstätte des „Stammlagers“ Auschwitz I
- Workshop: Pädagogische Möglichkeiten im Museum/Gedenkstätte Auschwitz
- Führung durch Auschwitz-Birkenau
- Exkursion zu jüdischen Orten in Oswiecim
- Besuch in Krakau mit Führung durch das jüdische Viertel Kazimierz und Besuch des Museums „Schindler-Fabrik“

Eigenbeitrag pro Teilnehmerin/Teilnehmer:

210 Euro (inklusive An- und Abreise per Bus, Übernachtung und Halbpension/bei 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern),
zuzüglich EZ-Zuschlag, sofern gewünscht



Babyn Yar

„Holocaust durch Kugeln“ – Ein vielfach unbekannter Gedenkort und seine Möglichkeiten

25. September bis 1. Oktober 2022

Programm:

- Besuch der verschiedenen Gedenkstätten von Babyn Yar und Führung über das Gelände
- Projektarbeit im Zentrum für Holocauststudien Kiew
- Zeitzeugengespräch mit Yuri Fuchs und Anastasia Gulei
- Besichtigung des Museums der Ukraine im Zweiten Weltkrieg samt Führung durch die Ausstellung
- Stadtrundgang in Kiew zu den historischen und aktuellen politischen Orten wie dem Majdan

Eigenbeitrag pro Teilnehmerin/Teilnehmer:

350 Euro (inklusive Flug, Übernachtung und Halbpension/bei 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern),
zuzüglich EZ-Zuschlag, sofern gewünscht



Vorbereitungstermin:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienfahrten erhalten am 19. Mai 2022 eine allgemeine Einführung zum Thema Gedenkstättenfahrten und zu dem jeweiligen Programm. Die Einladung dazu erfolgt nach der Anmeldung zur Teilnahme an der Studienfahrt. Gast der Einführungsveranstaltung ist Batsheva Dagan, Auschwitz-Überlebende und Pädagogin.

Anmeldung:

Es wird um eine schriftliche Anmeldung gebeten per E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de oder Fax: 0391/567-6464. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre (Dienst-)Anschrift und E-Mail-Adresse an. Anmeldeschluss ist der 25. April 2022

Anerkennung als Lehrerfortbildung:

Die Anerkennung der Studienfahrten als Bildungsveranstaltung im Sinne des Bildungsfreistellungsgesetzes und der Verordnung (Bildungsfreistellungsverordnung) vom 24. Juni 1998 (GVBl. LSA 1998, S. 290) ist beantragt worden. Lehrkräfte können bei der Schulleitung gemäß RdErlass des MK vom 16. September 2013 -33-030000-2 „Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf Schulleiterinnen und Schulleiter“ eine Teilnahme an einer Fortbildung beantragen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Hinweise:

Voraussetzung für die Teilnahme an den Studienfahrten ist ein vollständiger Impfschutz oder der gültige Nachweis der Genesung nach einer Corona-Infektion. Für die Einreise in die Ukraine ist ein Reisepass erforderlich, der mindestens noch sechs Monate lang gültig sein muss.

Hygiene-Schutzkonzept:

Die Studienfahrten werden unter Beachtung der aktuellen Hygieneschutzbestimmungen und der gültigen Corona-Eindämmungsverordnung angeboten.